



Einreicher:

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE

Betreff:

Sicherung der Baugrube Speicherstadt

Erstellungsdatum 19.01.2017

Eingang 922:

Datum der Sitzung: 25.01.2017

Anlass des Auskunftersuchens gem. § 29 Abs. 1 BbgKVerf.:

Es wurde öffentlich mitgeteilt, dass die aufgelassene Baugrube für die Tiefgarage in der Speicherstadt eine Gefahr für die Wasserfassung des Wasserwerkes darstellt und darum eine, notfalls provisorische Schließung erfolgen müsse. Soweit ersichtlich, ist die Baugrube bereits mit Bewehrungsstahlgeflecht für das Betonieren vorbereitet.

Darum halte ich es für geboten, eine Sicherung ausschließlich mit fachgerechter Einbringung von Beton in der Weise vorzunehmen, dass ein (möglichst bald) anzustrebender Weiterbau der Tiefgarage möglich ist. Eine Verfüllung mit irgendwelchen anderen Materialien würde unkalkulierbare Risiken für die Umwelt darstellen.

Ich frage den Oberbürgermeister:

Können Sie bitte sicherstellen, dass im Falle einer provisorischen Schließung der Baugrube für die Tiefgarage der mittleren Speicherstadt ausschließlich eine fachgerechte Einbringung von Beton erfolgt, damit ein Weiterbau nicht mehr als nötig behindert wird und die Umwelt geschont wird?

gez. Ralf Jäkel

Unterschrift